

Abwasserbeseitigung

Die Kanalisation

Das Gesamteinzugsgebiet der Kläranlage der Gemeinde Dörentrup wird überwiegend im Trennverfahren entwässert. Lediglich 2 Teilgebiete im Ortsteil Humfeld weisen eine Mischwasserkanalisation auf.

Im Bereich der Trennentwässerung wird das anfallende Regenwasser gesammelt und zum nächstgelegenen Fließgewässer abgeleitet. Zusammenhängende Teilbereiche, in denen das Regenwasser versickert wird, sind nicht vorhanden.

Die Kanallängen der einzelnen Entwässerungssysteme sind in nachfolgender Tabelle aufgeführt:

Kanalart	Kanallängen	
	[km]	[%]
Mischkanalisation	8	9
Regenwasserkanalisation	34	37
Schmutzwasserkanalisation	46	50
Verrohrte Gewässer	4	4
Summe	92	100

Tabelle 1: Kanalnetzlängen

Die Sonderbauwerke

Im Entwässerungsnetz der Gemeinde Dörentrup sind insgesamt 2 Regenüberlaufbecken und ein Stauraumkanal integriert.

Regenüberlaufbecken RÜB 1 und RÜB 2

Die Regenüberlaufbauwerke fungieren als Entlastungsbauwerke im Mischwassernetz im Ortsteil Humfeld. Sie leiten nach Erreichen einer bestimmten Verdünnung des Schmutzwassers durch Regenwasser, der kritischen Mischwassermenge, den darüber hinaus abfließenden Teil des Mischwassers dem Vorfluter zu.

Bauwerk [-]	Art der Drossel	Nutzbares Speichervolumen [m3]	Abschlag in Gewässer [-]
RÜB 1	Schwimmer- / Schieberdrossel	500	Bega
RÜB 2	elektrisch gesteuerter Schieber	329	namenloses Gewässer

Tabelle 2: Kenndaten der Regenüberlaufbecken

Stauraumkanal SK Lemgoer Straße

Der Stauraumkanal dient der gedrosselten Einleitung von Niederschlagswasser in den Hillbach.

Bauwerk [-]	Art der Drossel	Nutzbares Speichervolumen [m3]	Abschlag in Gewässer [-]
SK Lemgoer Straße	Schwimmer- / Schieberdrossel	196	Hillbach

Tabelle 3: Kenndaten des Stauraumkanals